

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 31

**Artikel:** Der gesunde Menschenverstand und das Fiasko der westlichen Propaganda  
**Autor:** Riess, Curt / Fehr, René  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-607861>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

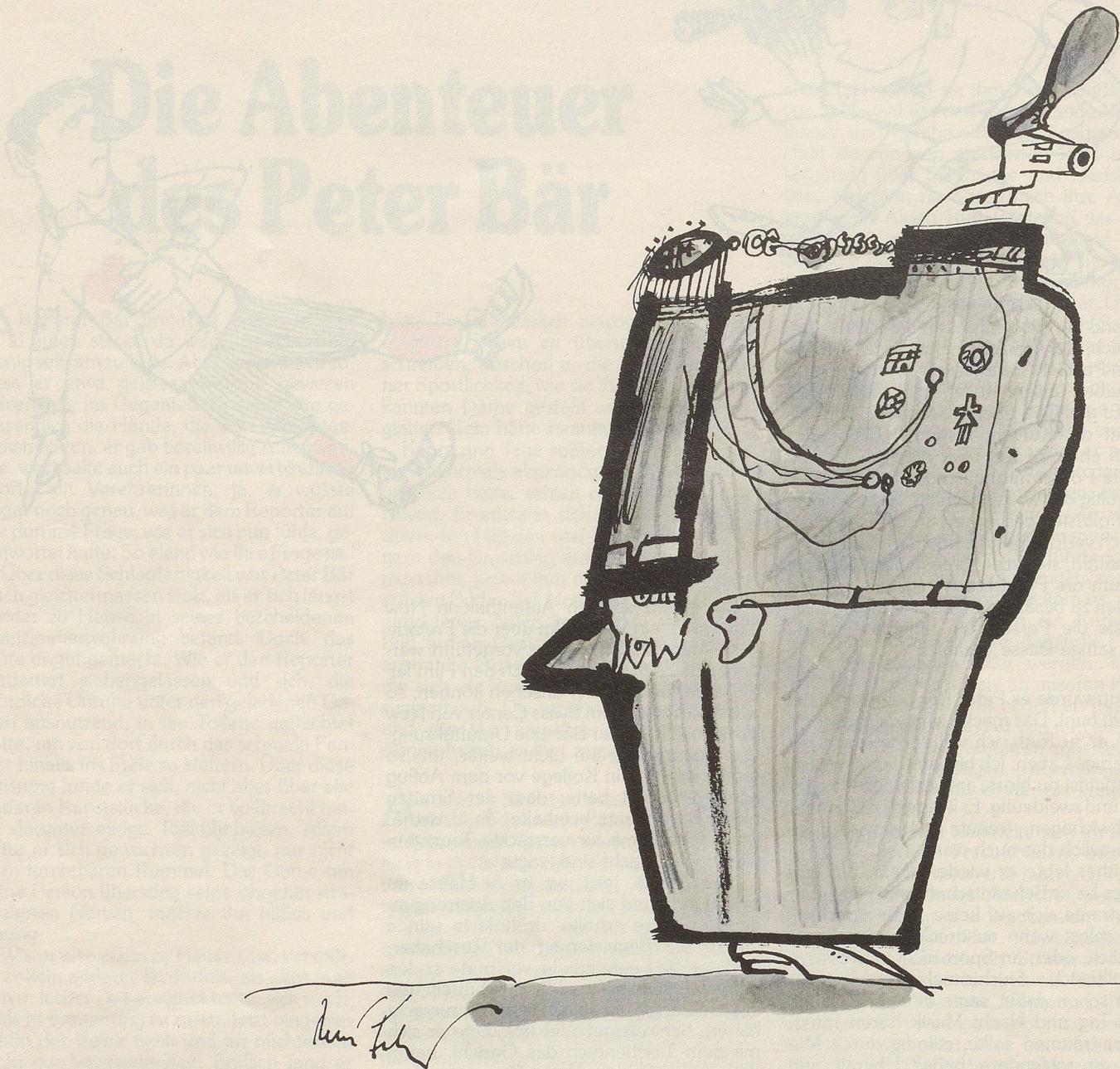
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Curt Riess

## Der gesunde Menschenverstand und das Fiasko der westlichen Propaganda

Propaganda kann Kunst sein, siehe die Propagandisten von Coca-Cola, Eau de Cologne, Ford, Maggi. Es ist nicht übertrieben, sie als genial zu bezeichnen. Übrigens auch Goebbels, was nur beweist, dass gute oder geschickte Propaganda nicht gleichbedeutend ist mit der Güte des Dargebotenen.

In der Politik fand die Propaganda ihre wichtige Rolle seit Ende der Berufs-Geheimdiplomatie. Statt wie einst – etwa – Bismarck sich nächtelang die Finger wundschrieb, um seinem

Botschafter höchst geheime Anweisungen zu liefern, hält heute – sagen wir – Reagan vor irgendeinem Auditorium eine Rede, die dann, durch das Fernsehen und die Reporter weitergeleitet, auf dem Schreibtisch des Kreml-Gewaltigen landet.

Man sollte glauben, dass diese Sorte von Propaganda, wenn schon nicht mit allen Mitteln, sich die notwendigsten Fakten herausholt, um eben mit ihnen Propaganda zu treiben. Um nur ein Beispiel zu nennen: Die nie schweigende Klage über die stän-

in die Gesellschaften die mit Russland zusammen ein Areal bilden und Wirtschaftsgesetze erlassen, um die Macht zu erhöhen. Und noch als einziger Feindseligkeits-

partei ist die Sowjetunion, welche die UdSSR bewaffnet hat. Einzig der Westen ist auf die UdSSR eingestimmt, obwohl es

die gesetzgebende Räte und das Kino nicht mehr existieren. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

Die Sowjetunion kann nur den Westen fürchten, wenn sie die Sowjetunion nicht mehr existiert. Das ist eine Art von Kulturbewegung, die sich gegen die Sowjetunion richtet.

dig steigende Aufrüstung in der UdSSR.

Statt dessen geschieht es, dass grosse Teile der Welt, und zwar der westlichen Welt, so langsam, aber sicher mehr und mehr zur Überzeugung gelangen, nicht aus dem aufrüstenden Russland, sondern aus den USA, die erst aufrüsten wollen, käme die Gefahr.

Und der gesunde Menschenverstand muss feststellen: Nicht was geschieht, interessiert oder fasziniert die Menschen, sondern was als Wahrheit am lautesten

herausgeschrien wird. Man baut Waffen, angeblich für Russlands Verteidigung, und organisiert die «Massen», um – vor allen anderen Ländern – Widerstand dagegen zu leisten, dass der Westen damit beginnt, Gleiche mit Gleichen zu vergelten. Und die Lautstärke dieser Proteste wächst.

**E**s ist völlig klar, von wo aus das organisiert wird – auch die Demonstrationen für den Frieden, gleichbedeutend mit den schwächlichen Versuchen, sich rechtzeitig zur Wehr zu setzen

oder einen Stand der Dinge zu erreichen, dass von «mehr» gar nicht mehr die Rede zu sein braucht. Und wo bleiben die Aufmärsche in Deutschland, Frankreich, Italien, den USA gegen die Aufrüstung in der UdSSR? Wo bleibt die so bitter notwendige Gegenpropaganda, die doch Argumente in Hülle und Fülle zur Verfügung hätte?

Der gesunde Menschenverstand kommt da nicht mehr mit. Heute haben wir den Punkt erreicht, wo man denjenigen, die in fremde Länder eindringen, den

Willen zum Frieden einfach abnimmt, und diejenigen, die ihnen das nicht abnehmen, zu Kriegstreibern ernennt. Und das, obwohl der Westen über gewaltige Propagandamittel verfügt. Könnte er nicht mit einer entsprechenden Gegenpropaganda hier Abhilfe schaffen? Der Westen befindet sich wohl in einer Krise der Propaganda.

So der heutige Stand – und morgen?